

Selenskyj hat erklärt, wie der Westen den Krieg ermöglicht hat

11.04.2022

Die westlichen Länder haben einen Krieg in der Ukraine nicht verhindert, weil sie sich nicht einig waren und nicht an die Situation innerhalb der Staaten dachten, sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj. Dies sagte er in einem Interview mit CBS.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die westlichen Länder haben einen Krieg in der Ukraine nicht verhindert, weil sie sich nicht einig waren und nicht an die Situation innerhalb der Staaten dachten, sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj. Dies sagte er in einem Interview mit CBS.

„Hätte der Westen dies verhindern können? Ich denke, es gibt einen hohen Prozentsatz, dass sie es hätten tun können. Ich glaube, Putin kann mich nicht hören. Aber er konnte die USA, Großbritannien oder die westliche Welt nicht hören. Der Westen hat sich nicht geeinigt. Sie sind prinzipientreue Menschen, die gemeinsame Werte verteidigen, aber vor allem denken sie an die politische Situation innerhalb des Staates und dann an das, was außerhalb passiert“, sagte er.

Selenskyj zufolge „hätten sie Putin mit Nachdruck bedrängen können und er wäre gezwungen gewesen, sie anzuhören“.

„Der Krieg in der Ukraine, der unsere Familien gespalten und uns als Nation und den Westen vereint hat“, resümierte Selenskyj.

Der Präsident merkte auch an, dass weniger westliche Länder weiterhin mit Russland „flirten“, aber es gibt solche Länder, weil „nicht jeder seine Komfortzone verlassen will“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.